

# Giardien



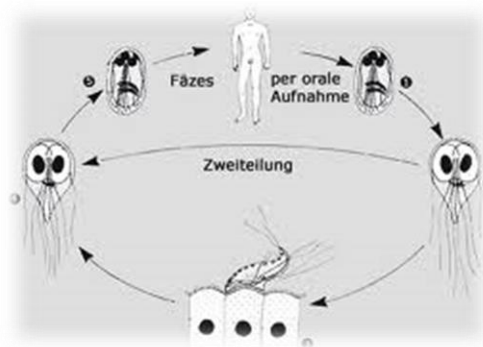
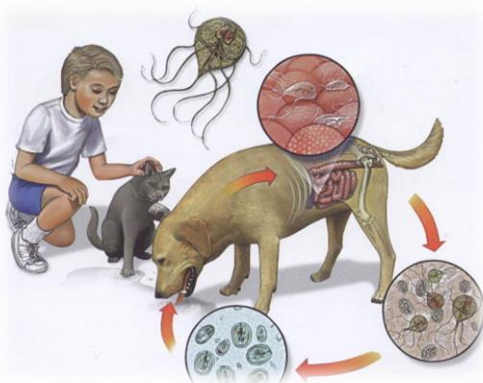
Giardien sind weltweit verbreitete Darmparasiten und befallen Hunde, Katzen, andere Säugetiere und Menschen.

Die Infektion erfolgt über kontaminiertes Futter oder Trinkwasser. Der Parasit setzt sich im Dünndarm fest und kann wiederkehrende Durchfälle mit hellem, schleimigen Kot (manchmal auch mit Blutbeimengungen oder Erbrechen) verursachen. Jungtiere zeigen stärkere Symptome als erwachsene Tiere, oft kommt es zu Gewichtsverlust oder -stagnation, obwohl die Tiere gut fressen.

Es muss nicht jedes mit Giardien infizierte Tier Durchfall haben! Wegen des Zoonosepotentials sollten alle auf Giardien positiv getesteten Tiere und alle Tiere, die mit ihnen zusammen in einem Haushalt leben, behandelt werden.

Mit dem Kot werden die Dauerstadien der Giardien, die Zysten, ausgeschieden. Sie lösen sich bei der oralen Aufnahme im Darm auf und entlassen je zwei Trophozoiten. Diese setzen sich im Dünndarm fest, schädigen ihn und vermehren sich durch Zweiteilung. Mit dem Kot werden die Zysten ausgeschieden.

Die Giardien-Zysten sind in der Umgebung bis zu 3 Monaten überlebensfähig und damit infektiös! Aber gegenüber Austrocknung und kalten Temperaturen (-4C über eine Woche) empfindlich.



## Nachweis:

Über eine Kotuntersuchung in unserer Praxis kann man Giardien nachweisen. Hierfür eignet sich am besten Sammelkot von 3 aufeinander folgenden Tagen. Geeignete Kotprobengefäße erhalten Sie bei uns.

## **Therapie:**

Es gibt Paste, Tabletten oder ein Sirup zur oralen Einnahme.

Diese müssen je nach Wirkstoff über eine gewisse Zeit oral verabreicht werden.

Alle Tiere im Haushalt sollten behandelt werden.

Die Nahrung sollte möglichst kohlenhydrat-arm sein.

Ausschlaggebend für den Erfolg der Behandlung ist neben der Medikamentengabe die Hygiene!

## **Hygiene:**

- Giardiose ist eine Zoonose, waschen sie gründliche die Hände
- Beseitigung von frischem Kot & mindestens tägliche Reinigung der Katzentoilette
- Beseitigung von Wasser & Futter, das mit Kot kontaminiert sein könnte
- Trink- und Futternäpfe mit kochendem Wasser reinigen
- Reinigung aller mit Kot kontaminierten Bereiche mittels Dampfstrahl (>60°C) und Desinfektion
- Feuchte Areale austrocknen lassen (Auslauf)
- Langhaarige Tiere scheren (besonders in der Afterregion) und shampooen (mit chlorhexindigluconathaltigen Shampoo)
- Decken/ Liegeplätze waschen (90°C) und gut trocknen lassen

## **Therapiekontrolle:**

3-5 Tage nach Therapieende sollte eine Sammelkotprobe von 2-3 aufeinander folgenden Tagen auf Giardien untersucht werden, um sicher zu sein, dass die Therapie erfolgreich war.